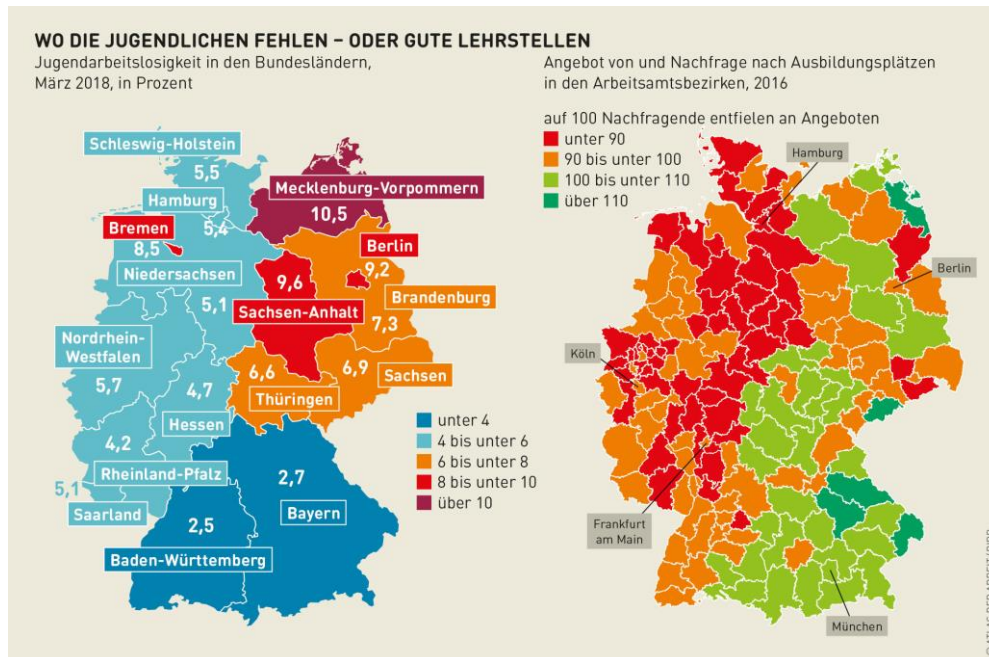


## „Atlas der Arbeit“



Quelle: Bartz/Stockmar, CC BY 4.0, Atlas der Arbeit 2018

Der DGB und die [Hans-Böckler-Stiftung](#) haben vor kurzem den [Atlas der Arbeit](#) veröffentlicht, der die vielfältigen Facetten von Arbeit aufzeigt und Antworten auf die Fragen der Veränderungen der Arbeitswelt durch die demografische Entwicklung und der Digitalisierung gibt. Er zeigt auf, wie weit unsere Gesellschaften noch davon entfernt sind, allen Beschäftigten sowohl gute Rahmenbedingungen als auch gleiche Rechte zu bieten. Die 25 behandelten Themen bieten mit ihren anschaulichen Grafiken eine geeignete Diskussions- und Unterrichtsgrundlage für die Arbeit der Zukunft.

### DGB-Bundeskongress: Parlament der Arbeit trifft zahlreiche zukunftsweisende Beschlüsse

Mitte Mai fand der [21. Ordentliche DGB-Bundeskongress](#), das „Parlament der Arbeit“, unter dem Motto „Solidarität – Vielfalt – Gerechtigkeit“ statt. Nachdem der vorausgegangene DGB-Bundeskongress 2014 den unter besonderer Beteiligung der GEW zustande gekommenen Leitantrag [„Gute Bildung für gute Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe“](#) u.a. mit den Elementen eines Rechtsanspruchs auf einen Ganztagskrippenplatz sowie einen Ganztags-schulplatz, einer Ausbildungs-garantie,

einer bessere Ausstattung von Hochschulen sowie der Einführung eines Weiterbildungsgesetzes beschlossen hatte, haben die rund 400 Delegierten – darunter 20 Vertreter/innen der GEW – diese Forderungen in mehreren richtungsweisenden [Beschlüssen](#) aufgegriffen und teils erweitert. So fordert der DGB die Verankerung gewerkschaftlicher Themen in Unterricht und Lehre, eine geschlechtergerechte Berufsorientierung und Aus- und Weiterbildung sowie eine Mindestausbildungsvergütung von 635 € (im ersten Ausbildungsjahr); er wendet sich gegen Privatisierungen im Bildungs-bereich und gegen Abschiebungen aus Bildungseinrichtungen.

Im Bildungsabschnitt 4 des Antrag B010 heißt es u.a.: „Um dual Studierenden Zugang zu den Schutzrechten des BBiG zu ermöglichen, soll dessen Geltungsbereich auf die betrieblichen Praxisphasen des dualen Studiums ausgeweitet werden. Die Schutzrechte und damit der Geltungsbereich des BBiG sollen zukünftig auch für die Sozial-, Erziehungs-, Pflege-, und Gesundheitsberufe gelten und die schulisch betrieblichen Ausbildungen umfassen.“ Für die Erziehungsberufe hatte die GEW eine Dualisierung im Sinne des bisherigen Berufsbildungsgesetzes begründet abgelehnt, dafür jedoch



GEW-Hauptvorstand

#### GEW-Hauptvorstand Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt a. M.

#### Verantwortlich:

**Leiter**  
Ansgar Klinger  
069/78973-325  
ansgar.klinger@gew.de

**Referent**  
Arnfried Gläser  
069/78973-319  
arnfried.glaeser@gew.de

**Sekretariat**  
Christine Sturm  
069/78973-326  
christine.sturm@gew.de

**Fax:** 069/78973-103  
**Internet:** [www.gew.de](http://www.gew.de)  
**Facebook:** [facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft](https://www.facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft)  
**Twitter:** [twitter.com/gew\\_bund](https://twitter.com/gew_bund)

#### Bundesfachgruppenausschuss Gewerbliche Schulen

**Ralf Becker (Vorsitzender)**  
06142/838880  
r.becker.gew@gmx.de

**Dagmar Heinisch-Weiser (stv. Vors.)**  
0331/ 964476  
heinisch-weiser@t-online.de

#### Vorstandsteam Bundesfachgruppenausschuss Kaufmännische Schulen

**Martina Hanns**  
034348/60020  
Mart-Lutz@gmx.de

**Christina Kunze**  
030/2159341  
kunzmanns@t-online.de

**Britta Delique**  
0441/592203  
britta@delique.net

keine Mehrheit gefunden. U.a. in den folgenden Formulierungen des Bildungsabschnitts finden hingegen die Positionen der GEW Eingang: „Neben dem „Lernort Betrieb“ sind verstärkte Investitionen in die Modernisierung von berufsbildenden Schulen nötig. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften wollen erreichen, dass Bund und Länder einen Pakt für berufsbildende Schulen schmieden, um insbesondere die technische Ausstattung der beruflichen Schulen zu modernisieren und die regionale (wohnort- bzw. ausbildungsortnahe) Versorgung mit beruflichen Schulen zu sichern. Gleichzeitig sind Bund und Länder aufgefordert, eine Qualitätsoffensive für die Lehre an berufsbildenden Schulen zu starten. Die Sicherung des Lehrkräftenachwuchses an den berufsbildenden Schulen hat eine besondere Bedeutung. Auch deshalb sollte dieser Beruf durch verbesserte Arbeits- und Studienbedingungen attraktiv gestaltet sowie die Lehrstühle für Berufs- und Wirtschaftspädagogik gestärkt werden.“

### Urteil zum Beamtenstreikrecht erwartet

Am 12. Juni soll in Karlsruhe das lange erwartete Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zum Streikrecht für Beamte verkündet werden. Im Vordergrund steht die Frage, ob **das Streikverbot für Beamte/innen noch rechtens ist. Bereits im Januar 2018 wurden dort vier Fälle verhandelt; es gibt einen Widerspruch zwischen internationalem auch Deutschland bindendem Recht und der tradierten deutschen Rechtsprechung, die es Beamten/innen verbietet zu streiken.** Die GEW setzt sich seit den 1970er Jahren für ein Streikrecht beamteter Lehrerinnen und Lehrer ein. Vor diesem Hintergrund hat die GEW die wichtigsten [Fragen und Antworten](#) zum [Beamtenstreikrecht](#) zusammengestellt.

### Buchhinweis: Hartmut Meine, Gewerkschaft, ja bitte! – Ein Handbuch für Betriebsräte, Vertrauensleute und Aktive, Hamburg 2018

Es gibt wenig aktuelle Literatur zu den Prinzipien und Aufgaben der Gewerkschaften in Deutschland. Im Juni 2018 erscheint

eine Art Gewerkschaftshandbuch von Hartmut Meine, dem ehemaligen IG Metall Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Es handelt sich vorrangig um ein Handbuch für (neu gewählte) Betriebsräte, gewerkschaftliche Vertrauensleute und Aktive in der Gewerkschaft. Dennoch dürfte es für Lehrer/innen im Unterrichtsfeld „Politik/Wirtschaft/Gesellschaft“ und Berufsschullehrer/innen interessant sein. Im ersten Teil werden die Grundlagen und Prinzipien der Gewerkschaftsarbeit erläutert wie z.B. das Prinzip der Solidarität, die duale Interessenvertretung von Gewerkschaften und Betriebsräten, der Interessengegensatz von Kapital und Arbeit sowie die Schutz- und Gestaltungsfunktion von Gewerkschaften auf den Ebenen der Betriebs-, Tarif- und Gesellschaftspolitik. Im zweiten Teil wird sehr konkret die betriebliche Interessenvertretung von Betriebsräten, Gewerkschaften und Vertrauensleuten beleuchtet, z.B. bei der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung, der beruflichen Weiterbildung, der Gestaltung der Arbeitsbedingungen, auch vor dem Hintergrund von „Industrie4.0“ bzw. der Digitalisierung der Arbeitswelt. Der Gegenwehr gegen Massenentlassungen und für Beschäftigungssicherung ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Die Schwäche des Buches liegt darin, dass es ausschließlich die Industriegewerkschaften, insbesondere die IG Metall zum Bezugspunkt nimmt und die Interessenvertretung im öffentlichen Dienst außen vorlässt. Die Stärke des Buches liegt in der aktuellen, kompakten und verständlichen Darstellung komplexer Zusammenhänge der gewerkschaftlichen Interessenvertretung. Zahlreiche Graphiken und Tabellen geben ihm den Charakter eines Lern- und Arbeitsbuches. Insofern kann es für die Unterrichtsvorbereitung in diesem Themenfeld hilfreich sein.

Foto: GEW



GEW-Hauptvorstand

### GEW-Hauptvorstand Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

Reifenberger Str. 21  
60489 Frankfurt a. M.

#### Verantwortlich:

##### Leiter

**Ansgar Klinger**  
069/78973-325  
ansgar.klinger@gew.de

##### Referent

**Arnfried Gläser**  
069/78973-019  
arnfried.glaeser@gew.de

##### Sekretariat

**Christine Sturm**  
069/78973-326  
christine.sturm@gew.de

Fax: 069/78973-103

Internet: [www.gew.de](http://www.gew.de)

Facebook: [facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft](https://www.facebook.com/GEW.DieBildungsgewerkschaft)

Twitter: [twitter.com/gew\\_bund](https://twitter.com/gew_bund)

### Bundesfachgruppenausschuss Gewerbliche Schulen

#### Ralf Becker (Vorsitzender)

06142/838880  
r.becker.gew@gmx.de

#### Dagmar Heinisch-Weiser (stv. Vors.)

0331/ 964476  
heinisch-weiser@t-online.de

### Vorstandsteam Bundesfachgruppenausschuss Kaufmännische Schulen

#### Martina Hanns

034348/60020  
Mart-Lutz@gmx.de

#### Christina Kunze

030/2159341  
kunzmans@t-online.de

#### Britta Delique

0441/592203  
britta@delique.net